

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 4

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

• Home-Bar

Sie glauben, eine Home-Bar sei eine furchtbar komplizierte Geschichte? Dazu brauche man berühmte Architekten und zehnerlei Arbeiter im Hause? Zuletzt gäbe es gar noch grosse Abräumarbeiten nach jeder Bar-Benützung, um durch die vielen offen herumstehenden Likörflaschen nicht das Dienstpersonal in Versuchung zu führen? Gott bewahre! Dazu braucht es lediglich etwas eigenen Schick, einen geeigneten Wandschrank in einer Zimmerecke, passende Stoffbespannung, sowie Glastabulare, nebst die für eine hübsche Bar be-

nötigten Flaschen und Gläser. Und an Arbeitern? Die eigenen geschickten Hände und als einzigen Gehilfen einen Schreiner zur Anfertigung der demontablen Tischplatte und des kleinen Vorsatz-Podestes vor den Schrank.

Sie glauben das nicht? Dann beweise ich es Ihnen eben durch zwei kleine Bildaufnahmen meiner Bar:

Ich öffne mit dem Schlüssel meinen Zauberschrank, der, bis auf das kleine Vorsatz-Podest, alles gut verschlossen in sich birgt, was ich zu meinem Kunststück benötige.



1. Ich klappe in aller Ruhe meine verschwiegene Bar auseinander und — —



2. Serviere nach knapp einer halben Minute meinen lieben Gästen, was ein Bar-Herz nur immer begehrt. Gladys Hes.